

## Ein Hobby? Ein Beruf!

### Das Ausbildungsjahr beim Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband hat begonnen

Mehr als 500 Auszubildende haben beim Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband das neue Ausbildungsjahr begonnen. In ihren insgesamt drei Ausbildungsjahren werden sie sich in rund 5.300 Stunden praktisch-tänzerische und fachlich-theoretische Kenntnisse erarbeiten. Die angehenden Tanzlehrenden lernen nicht nur das Welttanzprogramm und aktuelle Trendtänze, sondern werden geschult in Anatomie, Psychologie, Kommunikation, Rhetorik, Pädagogik, Umgangsformen, Umgang mit Menschen, Arbeitsschutz und Unfallverhütung, Erste Hilfe, Animationstechniken und Organisation.

Cornelia Willius-Senzer, die Präsidentin des ADTV, freut sich auf die künftigen Kolleginnen und Kollegen: „Tanzen zu unterrichten ist ein spannender Beruf und in seiner Vielfalt kaum zu überbieten, denn man hat jeden Tag intensiven Kontakt zu anderen Menschen.“

Die betriebliche Ausbildung erfolgt in einer anerkannten Ausbildungsschule des ADTV. Die Auszubildenden arbeiten mit ausgebildeten Tanzlehrenden zusammen und assistieren ihnen. Später werden ihnen auch eigene Kurse anvertraut. Außerdem besuchen die Auszubildenden bis zu dreimal wöchentlich an Vormittagen oder in Blockausbildungen Unterricht in einer autorisierten ADTV-Berufsausbildungsschule. Überbetriebliche Blockseminare runden das Spektrum ab. Diese umfassende duale Ausbildung der Tanzlehrer-Akademie des ADTV gilt weltweit als vorbildlich.

Tanzlehrer und Tanzlehrerinnen haben daher sehr gute Berufsaussichten. Die Angebote der ADTV-Tanzschulen reichen von „Pampers-Tanzen“ für Kleinkinder bis hin zu Rollstuhl- und Rollatoranz. ADTV-Tanzlehrende unterrichten nicht nur den klassischen Paartanz, sondern auch angesagte Trendtänze und Choreografien. Sie organisieren und gestalten Tanzveranstaltungen für viele Gelegenheiten. ADTV-Tanzlehrende kooperieren mit Ganztagschulen in allen Bundesländern, führen ein „Anti-Blamierprogramm“ durch, kämpfen mit der Aktion „Tanzrausch statt Vollrausch“ gegen Drogenmissbrauch, engagieren sich in Inklusionsprojekten von Behinderten und Nicht-Behinderten und gestalten „gesunde Wochen“ für eine bessere Ernährung von Kindern und Jugendlichen.

#### Kontakt:

Heidi Schumacher, ADTV-Hauptstadtbüro

[heidi.schumacher@adtv.de](mailto:heidi.schumacher@adtv.de)

Tel.: (0 30) 54 82 65 47

Mobil: (01 72) 6 95 11 61

[www.adtv.de](http://www.adtv.de)



M  
E  
D  
I  
E  
N  
-  
I  
N  
F  
O  
R  
M  
A  
T  
I  
O  
N